



Guten Tag liebe Gründungsmitglieder des Präventions-Netzwerks Nord,

wir hoffen, Sie sind bei bester Gesundheit, um alle Ihre Aufgaben gut bewältigen zu können.

Zum Manifest/Grundsatzklärung haben wir bereits Rückmeldungen erhalten und bedanken uns dafür. Schicken Sie uns gern Ihre Ideen und Anmerkungen für ein gemeinsam geteiltes Arbeitsverständnis per [Email](#) oder nutzen Sie das Austausch-Forum auf dem [SharePoint](#).

Wir freuen uns auch, wenn Sie die Zeit finden können und uns ein kurzes Portrait Ihrer Organisation zur Verfügung stellen. Dafür können Sie uns eine E-Mail schicken oder den SharePoint direkt nutzen.

Die Gründungskonferenz am 3.12.2020 in Hamburg soll im [MARITIM Hotel Reichshof](#) in der Nähe des Hauptbahnhofs stattfinden.

Netzwerk News



Gründung und Konstituierung eines Beirats

Für die Netzwerk-Arbeit regen wir an, einen Beirat zu gründen und die Konstituierung zur Gründungskonferenz vorzunehmen. Im Dokumentenbereich gibt es dazu bereits eine Übersicht, in der Rollen und Aufgaben beschrieben sind.

[zum Dokumentenbereich](#)

MANIFEST

Präambel

Wir verstehen Gesundheit und Körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden als herausragendes Gut. Gesundheit sehen wir nicht im Gegensatz zu Krankheit, denn auch diese ist Teil des Lebens. Alle haben gleichermaßen ein Recht auf Gesundheit.

Wir schaffen für Beschäftigte Zugang zu gesundheitsförderlichen Arbeitsbedingungen und schaffen den Rahmen, dass sich alle Beteiligten daran beteiligen können.

WIE

Uns verbindet ein ganzheitliches, humanistisches Menschenbild, dass Erhaltung und Wachstum befördert und zum eigenverantwortlichen Handeln und zur Teilhabe beiträgt.

WERTE

Wir übernehmen Verantwortung für Schutz und Förderung von Gesundheit, die wir als Grundlage für ein positives soziales und ökonomisches Miteinander verstehen.

Wir teilen unser Wissen und erprobte Methoden, um Veränderung zu ermöglichen.

Wir nehmen Einfluss auf die gesellschaftliche Gestaltung der Zukunft, indem wir wertvolle Erkenntnisse in Taten umsetzen.

ZIELE

Unser Ziel ist es, dass sich eine lebendige Kultur der Prävention in allen Unternehmen durchsetzt und zur alltäglichen Praxis wird.

Entwurf zum Manifest/Grundsatzklärung

Wir freuen uns auf Ihre Kommentare zum Manifest-Entwurf, entweder direkt auf dem SharePoint oder per [Email](#)

[zum Manifest](#)



Ihre Themen - auch für den Newsletter

Gern möchten wir Ihr Expertenwissen für alle sichtbar werden lassen. Schlagen Sie Themen für den Newsletter vor, die Sie für wichtig halten und die für alle einen Mehrwert haben können.

[zum Themenspeicher](#)

Neues aus der BGW



BGW-Podcast: "Herzschlag - Für ein gesundes Berufsleben"

Wie bleibt man bei der Arbeit fit und gesund? Antworten gibt der BGW-Podcast "Herzschlag - Für ein gesundes Berufsleben".

Das Arbeitsfeld Pflege steht im Fokus. Zu Wort kommen Fachleute, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Führungskräfte und Beschäftigte. Sie schildern ihre Erfahrungen, geben Tipps und Hinweise. Seit Sommer 2020 erscheint etwa alle zwei Wochen ein neuer Beitrag.

BGW Podcast

Alle zwei Wochen erscheint ein Podcast der BGW, indem mit ExpertInnen, Führungskräften und Beschäftigten ein Thema aus der Arbeitswelt diskutiert wird. Der Podcast fokussiert auf das Arbeitsfeld Pflege. Bereits acht Folgen sind verfügbar, darunter werden Fragestellungen wie sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz, Teamwork oder interkulturelle Zusammenarbeit beleuchtet.

[zum Podcast](#)

JOSEPHINE WOFMANN | ALEXANDER PELLE | CHRISTIAN PELLE
**ARBEITEN IN DER CORONA-PANDEMIE
– AUF DEM WEG ZUM NEW NORMAL**

STUDIE DES FRAUNHOFER IAO IN KOOPERATION MIT DER
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PERSONALFÜHRUNG DGFP e.V.



Arbeiten in der Corona-Pandemie - Auf dem Weg zum New Normal

Das Fraunhofer IAO hat in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Personalführung DGFP e.V. eine Studie durchgeführt, die sich mit den Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Arbeitswelt beschäftigt. Dabei werden Fragen erörtert wie Einflüsse auf das Human Resource Management, die Rolle der Führungskräfte oder Corona als Digitalisierungsbooster.

[zum Download](#)

Psychische Belastung und Beanspruchung von Beschäftigten während der Coronavirus-Pandemie

FBGIB-005 | Thema: 21.07.2020

Die vorliegende Handlungshilfe konkretisiert den SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und bezieht sich ausschließlich auf die aktuelle Situation der Coronavirus-Pandemie. Substantielle Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bleiben hiervon unberührt (z. B. Gefährdungsbeurteilung).

Diese Handlungshilfe möchte Arbeitgebende und Verantwortliche für Sicherheit und Gesundheit in den Betrieben dabei unterstützen, die psychische Belastung in allen Phasen der Coronavirus-Pandemie ein Stück zu beherrschen.¹

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vor welchen psychischen Herausforderungen stehen Beschäftigte? 1
- 2 Wie kann die Arbeit gut gestaltet werden, damit die Gesundheit der Beschäftigten nicht gefährdet wird? 3
- 3 Langfristige negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten – was sollte berücksichtigt werden? 7

1 Vor welchen psychischen Herausforderungen stehen Beschäftigte?

Diese Arbeitsbedingungen insgesamt der Coronavirus-Pandemie zu schaffen, über derzeit Arbeitsbedingungen vor einer großen Herausforderung. Viele Betriebe, Unternehmen oder Organisationen haben in kurzer Zeit Schutzmaßnahmen ergriffen, um eine weitere Verbreitung der Coronavirus zu verhindern. Gleichzeitig kommt es unter anderem die Fragen auf, wie über den Infektionsschutz hinaus die emotionalen und psychischen Gesundheit der Beschäftigten in dieser Krisensituation geschützt werden kann. Die Gestaltung der Arbeitsbedingungen hat dabei einen entscheidenden Einfluss, wie gut die Beschäftigten mit den neuen Herausforderungen bei der Arbeit umgehen können.²

Die wesentlichen Merkmalbereiche psychischer Belastungsfaktoren, die bei der Beurteilung und Gestaltung von Arbeitsplätzen heranzuziehen werden, können auch auf die besonderen Bedingungen

¹ Vor allem persönliche Maßnahmen stellen allerdings unvermeidliche Phasen, auch Phasen psychischer Belastung und Beanspruchung. Dennoch werden sie ein elementares Gesundheitsrisiko bleiben.
² Der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard der Bundesregierung geht vom höchsten Schutzniveau bei der Arbeit von unermöglichtem Infektionsschutz aus. Insbesondere Maßnahmen, um den Infektionsschutz zu gewährleisten, sind in der Regel auch die Gestaltung psychischer Belastung anzuhängen.

Handlungshilfe FBGIB-005 „Psychische Belastung und Beanspruchung von Beschäftigten während der Coronavirus-Pandemie“ der DGUV

Die vorliegende Handlungshilfe konkretisiert den SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und bezieht sich ausschließlich auf die aktuelle Situation der Coronavirus-Pandemie. Sie unterstützt Arbeitgebende und Verantwortliche für Sicherheit und Gesundheit in den Betrieben dabei unterstützen, die psychische Belastung in allen Phasen der Coronavirus-Pandemie im Blick zu behalten.

[zum Beitrag](#)

Newsletter Präventions-Netzwerk Nord
Projektteam der
Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

[Abmelden](#)

